

# Fechten

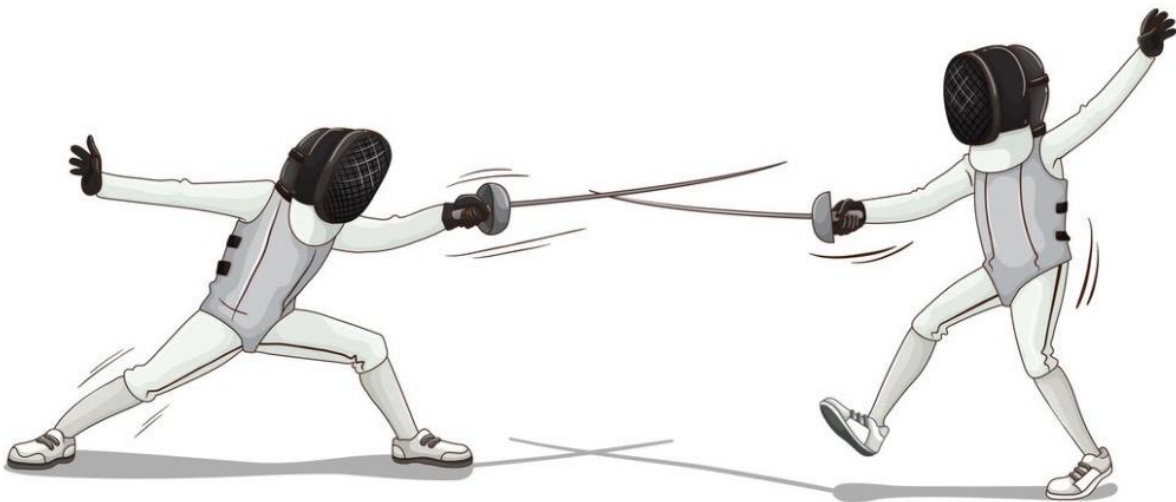
Heutzutage gilt das Fechten als ein Überbegriff für drei verschiedene Kampfsportarten. Gefochten wird mit Florett, Sebel und Degen. Die offizielle Wettkampfsprache ist Französisch (Fechten = Escrime auf Französisch).

## Die Geschichte des Fechtens:

Fechten gehört neben Boxen und Ringen zu den ersten Wettbewerben der Menschheit. Ursprünglich war das Fechten ein Kampf zwischen zwei bewaffneten Personen. Bei den Blankwaffen (=Nahkampfwaffe) mit langer Klinge muss man Handschutz tragen. Das wurde so eingeführt, damit Angriffe des Gegners abgefangen werden konnten. Mit der Entwicklung von effizienten Handfeuerwaffen verloren Blankwaffen ab dem 17. Jahrhundert weitgehend ihre militärische Bedeutung. Das Schwert wurde nur noch für Duellen oder zur Selbstverteidigung verwendet.

Von Italien und Spanien ausgehend erlebte in dieser Zeit das Rapieerfechten seine Blüte, welches im 18. Jahrhundert durch noch leichtere Formen, wie das Degenfechten abgelöst wurde.

Das deutsche Reichsstrafgesetzbuch von 1871 verbot jegliche Art von Zweikampf mit tödlichen Waffen. Um 1570 prägte der Franzose Henri Saint Didier die meisten Fechtausdrücke, die heute noch verwendet werden. 1862 entstand der erste deutsche Fechtclub in Hannover. 1896 fanden die ersten Meisterschaften statt. Die im Wettkampf des heutigen Sportfechtens zum Einsatz kommenden Waffen sind Florett, Degen und



(leichter) Säbel. Florett und Degen sind reine Stichwaffen. Der Säbel ist hingegen eine Hieb- und Stichwaffe.

Das Gefecht befindet sich immer auf der Fechtbahn (die etwa 14 m lang und 1,5 m breit ist). In dieser Sportart bewegt man sich hauptsächlich durch Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen geprägt. Seitwärtsbewegungen sind eingeschränkt und nur auf der Planche selbst erlaubt.

## Waffen

- **Florett**

Das Florett und alle anderen Kampf Waffen bestehen aus Metall. Der Griff von dem Florett schaut aus wie eine Pistole, aber es gibt auch einen Griff, der gerade ist.

Die Trefferfläche beim Florett ist der Rumpf, also der Oberkörper ohne die Arme. Das Florett ist wie gesagt eine Stichwaffe.

- 1) Pistolengriff auch belgischer oder orthopädischer Griff (orthopädisch=Hand angepasst)
- 2) Französisch (ein leicht nach innen gebogenem Stab)
- 3) Italienisch (ein gerader Stab mit Parierstange, Quart- und Terzbügel)

Das Florett ist etwa 110cm lang.

- **Degen**

Bei dem Degen sind die Griffe gleich, allerdings gibt es da nur einen Pistolengriff und einen französischen Griff. Der Degen hat eine Besonderheit: Vorne bei dem Griff ist eine sogenannte Glocke, um die Hand zu schützen. Die Trefferfläche bei dem Degen ist der ganze Körper also Kopf, Rumpf, Arme und die Beine.

Ein Pistolengriff wird auch belgischer oder orthopädischer Griff genannt.

Bei einem französischen Griff handelt es sich um einen langen glatten Stab

Der Degen ist 110cm lang.

- **Säbel**

Bei dem Säbel gibt es auch Besonderheiten. Der Säbel hat eine Säbelglocke, aber diese ist anders geschnitten als wie des Degens. Die Trefferflächen sind bei dem Säbel der Rumpf, die Arme und der Kopf.

Der Säbel ist 88 cm lang.

## Schutzkleidung

- Brustschutz (für Frauen verpflichtend)
- Florett Fleece-Bezug gegen das Abgleiten der Spitze des Brustpanzers
- Fechtmaske mit Drahtgittern und Halsschutz
- Handschuh mit Polsterung
- Hose
- Jacke mit Klingenfängerschutz am Hals
- Kniestrümpfe
- Rutschfeste Schuhe